

Weistum der Schöffen zu Zeltingen über die Grenzen des Erzstifts Köln und des St. Nikolaus-Hospitals zu Kues.

Or.: KOBLENZ, *LHA*, 2, 3044 und 3110; ebd. 132, 179.

Kopie (16. Jb.): KOBLENZ, *LHA*, 2, 3110; (17. Jb.): ebd. 2, 3044; ebd. 132, 179.

Druck: J. Grimm, *Weistümer*, Bd. II, Göttingen 1878, 812-815.

Erw.: F. Schönberger, *Geschichte des kurkölnischen Amtes und der Dörfer Zeltingen und Rachtig an der Mosel*, Diss., Bonn 1939, 94-98; Meuthen, *Zeltingen und Rachtig* 70; Hensel-Grobe, *St.-Nikolaus-Hospital* 161f.

In Gegenwart des Theodericus de Xanctis¹⁾, Kanonikers der Marienkirche zu Aachen, als Vertreter des NvK und des neuerdings in Kues gegründeten Hospitals geben die Schöffen von Zeltingen ein Weistum über den durch das Hospital von Eb. Dietrich von Köln erworbenen Besitz der Dörfer Zeltingen und Rachtig.²⁾ — Notarielle Instrumentierung durch Symon de Cusa.³⁾

¹⁾ Dietrich von Xanten, Rektor des St. Nikolaus-Hospitals zu Kues.

²⁾ S.o. Nr. 6047.

³⁾ Simon Kolbe de Cusa, Kantor in St. Simeon zu Trier, Familiar und Verwandter des NvK; s.o. *AC I* 4, 1774 s.v.; *II* 7, 2131 s.v.